



Dübendorf - Fällanden - Schwerzenbach - Wangen-Brüttisellen

Editorial

Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern und Musikfreunde

Am 23. September 2012 stimmte die Schweiz mit fast 73% Ja-Stimmen einem Verfassungsartikel zur Musikalischen Bildung zu. Im Kanton Zürich gilt noch immer eine Verordnung vom September 1998.

Am 2. Mai lanciert der Verband Zürcher Musikschulen (VZM) nun eine Volksinitiative für ein Musikschulgesetz, welches den Zugang zu den Musikschulen für alle sichern und die Umsetzung des Verfassungsartikels gewährleisten soll. Alle Beteiligten sind überzeugt, dass dies ein richtiger Schritt ist, und wir mit möglichst vielen Unterschriften ein Zeichen für die musikalische Bildung setzen können. Eine tatkräftige Unterstützung von allen wird nötig sein. Laufende Informationen dazu finden Sie unter: www.musikschulgesetz.ch

Motivierte Grüsse

Olivier Scurio und Angelika Som, Schulleitung

Kreativwirtschaft Schweiz

HABEN SIE DAS GEWUSST? IN DER SCHWEIZ SIND 466'000 MENSCHEN IN KREATIVEN BEREICHEN WIE ARCHITEKTUR, DESIGN, EVENTS, FILM, GRAFIK, MODE, MUSIK, SOFTWARE/GAMING, THEATER UND WERBUNG TÄTIG. SIE ERWIRTSCHAFTEN EINE BRUTTO-WERTSCHÖPFUNG VON KNAPP 22 MILLIARDEN SCHWEIZER FRANKEN IM JAHR.

Die Kreativwirtschaft bildet ein breites und potentes Rückgrat der Schweizer Volkswirtschaft, was leider vielen nicht bekannt ist. In einer sich ständig wandelnden Gesellschaft sind Kreativität und lebendiges Wissen Quelle der Wertschöpfung. Die Wissensgesellschaft arbeitet mit immateriellem Kapital. Die Schweiz als rohstoffarmes Land ist auf gut ausgebildete und kreative Menschen angewiesen, will sie ihre Spitzenposition im Bereich der Forschung, Entwicklung und Innovation halten und weiter ausbauen.

Wir als Musikschule sind Teil dieser Kreativwirtschaft und ein wichtiger Pfeiler der Gesellschaft und Bildung. Unsere Tätigkeit steht in einem zunehmenden Spannungsfeld der Frage: Ist Instrumental- und Gesangsunterricht Bildung oder Freizeit? Nachfolgend eine Retrospektive rund um die musikalische Bildung.

Retrospektive

Der Musikunterricht gehörte seit dem Aufbau des öffentlichen Schulwesens im 17. Jahrhundert selbstverständlich dazu. Schliesslich ging es beim Schulwesen um die religiöse Erziehung der Jugend – und da gehörte das Singen religiöser Lieder (vor allem der Psalmen) zum Pflichtstoff der «unteren Schulen». Diese «unteren Schulen» wurden im Kanton Zürich ab 1637 zur Pflicht für jede Gemeinde.

Das Musizieren auf Instrumenten sowie der notwendige Unterricht war hingegen Privat-

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Natürlich kann man ohne Musik leben –
... es lohnt sich aber nicht.

Unbekannt

FORTSETZUNG VON SEITE 1

sache. Ausgebildete Instrumentalisten spielten und sangen in Collegia musica, von denen es in Zürich gleich mehrere gab. Diese Collegia musica waren aber auf Städte und dort wiederum auf gebildete und vermögende Bürger beschränkt.



Jason Huser am con entusiasmo in Fällanden

Mit den Bildungsreformen (1798–1803) und den nachfolgenden Mediations-, Restaurations- und Regenerationszeiten erfolgte im Kanton Aargau der Einbezug der Instrumentalmusik ins Schulwesen. Seit dem Schulgesetz von 1865 konnten dort die Bezirksschulen lehrplanmässig Instrumentalunterricht anbieten.

Der Kanton Zürich belies hingegen den Instrumentalunterricht in der Privatsphäre – und dieser war somit weiterhin der privilegierten Bevölkerung vorbehalten. Erst in den 1970er-Jahren wurden die städtischen Konservatorien mehr und mehr durch öffentlich mitfinanzierte Musikschulen ergänzt, welche der Landbevölkerung den gleichen Zugang zum Instrumentalspiel eröffnen sollten wie der Stadtbevölkerung. Es lag an der Einwohnerschaft,

selbst Initiative zu ergreifen und eine Musikschule auf die Beine zu stellen. Dadurch dauerte es seine Zeit, bis das Angebot flächendeckend wurde.

Die RMD gehört zu den Pionieren in der Musikschullandschaft, unsere Musikschule wurde schon 1968 gegründet! Wir haben unser Angebot stets dem Wandel der Zeit angepasst und schauen optimistisch in die Zukunft. ●



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Singtag VollKlangVoll

Angelika Som – neue Co-Schulleiterin

ÜBER MEINE WAHL ALS MITGLIED DER SCHULLEITUNG AN DER INNOVATIVEN UND ZEITGEMÄSS AUFTRETENDEN REGIONALEN MUSIKSCHULE DÜBENDORF FREUE ICH MICH AUSSERORDENTLICH.

Aufgewachsen bin ich in einer Musikerfamilie am Zürichsee. Nach der Matur studierte ich in Zürich und Basel das Hauptfach Violine bei Thomas Füre, danach bei Christine Ragaz in Biel, wo ich die Prüfung zur Konzertreife mit Auszeichnung abschloss.

Es folgte eine rege Konzerttätigkeit als Zuzügerin in verschiedenen Orchestern, unter anderem im Zürcher Kammerorchester, dem Musikkollegium Winterthur und dem Kammerorchester Basel, als Kammermusikerin in verschiedenen Ensembles und als Solistin.

Meine erste Stelle als Violinlehrerin erhielt ich an der Musikschule Fällanden, wo ich mit grosser Begeisterung zu unterrichten begann. Etwas später übernahm ich eine Violinklasse am Zürcher Konservatorium für Klassik und Jazz ZKKJ. Seit dem Zusammenschluss von ZKKJ mit der Jugendmusikschule Zürich zu Musikschule Konservatorium Zürich vertrat ich die Lehrpersonen Streichinstrumente im Vorstand des Konvents der Lehrpersonen an dieser Institution gegenüber der Schulleitung. Ich initiierte und organisierte verschiedene schulinterne Projekte, unter anderem die Konzertreihe für erwachsene Schüler.

Alle diese verschiedenen Aufgaben erfüllte und erfülle ich sehr gerne und möchte sie nun in einen neuen Kontext stellen. Aus diesem Grund bin ich seit August 2015 an der Hoch-

schule der Künste Bern im Studiengang MAS Musikmanagement eingeschrieben, seit Januar 2017 bin ich diplomierte Musikschulleiterin.

Die Mitarbeit an der Schulentwicklung und die Arbeit im Team sind mir wichtig, für die Anliegen und Interessen der Musiklehrerinnen und -lehrer an der RMD setze ich mich sehr gerne ein. ●





Johannes Platz mit seinem Hornensemble

Zürcher Horntage

SEIT EINIGEN JAHREN SCHON GIBT ES DIE ZÜRCHER HORNTAGE, BEI DENEN JUNGE HORNISTINNEN UND HORNISTEN ZUSAMMEN KOMMEN UND GEMEINSAM MUSIZIEREN.

Auch im November 2016 haben diese wieder stattgefunden und fast 40 Kinder kamen, um unter der Gesamtleitung von Mischa Greull (Solo-hornist der Tonhalle) verschiedene Werke für grosses Horn-Ensemble zu spielen.

Von Klassik bis zur Moderne, ob ein Menuett von Telemann oder Hits wie «Celebration» von Kool and the Gang, das gemeinsame Spielen machte grosse Freude. Auch Johannes Platz, Hornlehrer der RMD, war mit seinen Schülern mit von der Partie. Nach zwei intensiven Probetagen mit gemeinsamem «Pasta-Plausch», kamen so viele Eltern zum Abschlusskonzert im kleinen Saal der Musikschule Konservatorium Zürich, dass die Stühle fast nicht gereicht hätten.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Zürcher Horntage, die am 4./5. November 2017 stattfinden werden. ●

Integration Nachwuchs-ensemble JMD

Per 2. Semester dieses Schuljahres vertiefen wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jugendmusik. Die Vorstufe des Orchesters, das sogenannte Nachwuchsensemble, erweitert unser Angebot des Zusammenspiels. Die Musikschule ist verantwortlich für die musikalische und pädagogische Leitung. Die Organisation und Koordination der Auftritte übernimmt die Jugendmusik. Die Ensemblemitglieder profitieren von einem gut funktionierenden Vereinsleben der Jugendmusik. Fabian Jud (Lehrperson für Trompete und Bläserklassen) leitet ab dem 2. Semester das Ensemble. ●

Agenda



foto:laide

Unsere beiden Konzertreihen «con entusiasmo» (fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der rmd im Konzertsaal) und «in vino musica» (Lehrpersonen der RMD präsentieren ihre musikalischen Projekte) erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit. Ein Besuch lohnt sich!

KONZERTREIHE «CON ENTUSIASMO»

>>> DONNERSTAG, 11. MAI 2017, 19.00 UHR

Gemeindesaal Chimli, Schwerzenbach

>>> DONNERSTAG, 22. JUNI 2017, 19.00 UHR

Gemeindesaal Gsellhof, Brüttsellen, Benefizkonzert

KONZERTREIHE «IN VINO MUSICA»

>>> FREITAG, 16. JUNI 2017, 19.30 UHR

«musica vera à trois»

Mozart, Schumann, Françaix mit Atsuko Ikuta, Klavier, Frauke Tometten, Viola und Urs Hofstetter, Klarinette
Kulturzentrum Obere Mühle, Dübendorf



zvg.



zvg.



zvg.

KONZERTE FÖRDERPROGRAMM

>>> FREITAG, 19. MAI 2017, 19.00 UHR

Singsaal Schulhaus Stägenbuck, Dübendorf

>>> SAMSTAG, 20. MAI 2017, 17.00 UHR

Musikschule Zürcher Oberland, Wetzikon

>>> SONNTAG, 21. MAI 2017, 11.00 UHR

Musikschule Zürcher Oberland, Wetzikon



Weitere Infos zu den Anlässen finden Sie auf unserer Website www.rmduebi.ch

Regionale Musikschule Dübendorf
Zwinggartenstrasse 28
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 70
www.rmduebi.ch
musikschule@duebendorf.ch

SAFE THE DATE

Musik- & Sport- woche Zermatt

VOM 8. BIS 14. OKTOBER 2017 PLANT
DIE RMD EINE MUSIK- UND SPORTWOCHE
IN ZERMATT.

Hier können musik- und sportbegeisterte SchülerInnen eine Woche gemeinsam singen und musizieren, Sport treiben, Spiel und Spass erleben und neue Freundschaften schliessen durch die Musik!

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.rmduebi.ch. ●



foto:laefe

Besuchswochen 2017

Wir möchten alle Eltern und SchülerInnen darauf hinweisen, dass während der Besuchswoche vom 3. bis 8. April 2017 sämtliche Lektionen von Interessierten besucht werden können. ●

«frequenz»
Newsletter
abonnieren

Die elektronische Quartalsinformation «frequenz» ist die optimale Ergänzung zu unserer Semesterinformation «taktvoll». Sie können den Newsletter über unsere Homepage abonnieren. So verpassen Sie keine Veranstaltungen oder News der Regionalen Musikschule. Der Newsletter kann jederzeit wieder gekündigt werden. ●

taktvoll

IMPRESSUM

taktvoll erscheint zweimal jährlich
14. Ausgabe, März 2017

Herausgeber: Regionale Musikschule Dübendorf

Redaktion: Olivier Scurio/Vivian Nemeth

Mitarbeitende Redaktoren: Angelika Som,
Johannes Platz

Gestaltung/Layout: Creation One GmbH, Illnau

Druck: Akeret Druck AG, Dübendorf

© Regionale Musikschule Dübendorf

Abmeldungen und Mutationen

Eine Mitteilung an die Musiklehrperson genügt nicht für Abmeldungen oder Änderungen der Lektionsdauer. Die Information muss bis Ende Mai/November jeweils schriftlich (per Formular, Brief oder E-Mail) bei der Musikschule eintreffen. Ohne Abmeldung gelten die SchülerInnen als weiterhin angemeldet und das volle Schulgeld für das nächste Semester ist zu bezahlen. ●

«Musik ist das Unsagbare..»

Friedrich (Bedrich) Smetana

Kammermusik- wochenende

AM SAMSTAG 17. UND SONNTAG 18. JUNI
2017 FINDET WIEDER UNSER KAMMER-
MUSIKWOCHELENDE IN DÜBENDORF STATT.

Es sind alle Schüler ab 1. Stufe geeignet, die motiviert sind und sich vorstellen können, ein Wochenende lang zu musizieren. Auch Erwachsene sind willkommen. Zum Abschluss gibt es ein kleines freiwilliges Vorspiel. Wir schauen, dass die Kinder zwischendurch Zeit haben, sich zu erholen (die Turnhalle ist für uns reserviert, es gibt einen Fussballplatz, Tischtennistisch etc.).

Dieses Mal dürfen die Eltern der teilnehmenden Schüler, die ein Instrument spielen, kostenlos in einem Elternensemble mitwirken. ●

Wettbewerbe & Auszeichnungen

ZÜRCHER MUSIKWETTBEWERB (VERBAND
ZÜRCHER MUSIKSCHULEN), NOVEMBER 2016

1. Rang, Kategorie Trio, Altersgruppe 1:
«Le Trois L» mit Léanne van Doornick (Violine),
Luc van Doornick (Klavier) und Laurent
Emmenegger (Cello)

2. Rang, Kategorie Duo, Altersgruppe 1:
«Duo van DoKo» mit Léanne van Doornick
(Violine) und Clara Koller (Violine)



zvg.